Schneeurlaub

Der schnee ruft!

Von RyouAngel

Kapitel 9: Das Picknick

Kapitel 8 Das Picknick

~~*~*~*~*~*Bakura*~*~*~*~*~*~*~*

Als ich aufwachte ging ich hinunter in die Lounge und bestellte mir erst mal ein paar Brötchen zum Frühstück.
Ich zuckte ziemlich zusammen, als mir jemand von hinten in die Seiten piekste.
Ich drehte mich um und sah in Marikus lachendes, blaues Gesicht.
"Man, Bakura, welche Laus ist dir denn über die Leber gelaufen?
Du siehst ja erbärmlich aus.", sagte er mir und setzte sich neben mich. "Danke für das Kompliment, ich habe einfach zu lange geschlafen, das ist alles."
Mariku verzog das Gesicht zu einem verrückten Grinsen.
"Na, wenn das mal alles ist."
Wütend starrte ich ihn an.
"Und hat Ryou deine Entschuldigung angenommen, Bakura?"
"Gott, natürlich hat er, warum denn auch nicht?
Ich geh ihn mal wecken und bring ihm gleich das Frühstück hoch, immerhin haben wir heute viel vor.", lachte ich und sah noch mal zu Mariku, bevor ich mit dem Frühstück zu Ryou ging.
"Heute braucht ihr nicht mehr mit uns zu rechnen."
Mariku nickte daraufhin noch.
Als ich oben bei Ryou war stellte ich das Tablett an die Seite und schüttelte ihn leicht.
"Aufstehen, es ist Zeit meinen Einsatz zu fordern."
Schläfrig öffnete Ryou die Augen und lächelte mich an.
"Guten Morgen, Bakura."
Ich reichte Ryou das Frühstück.
"Für mich?", fragte er ungläubig.
"Ist hier denn sonst noch jemand?
Das gehört eben alles zu meiner Wette, das heißt wenn es dir besser geht." Ryou lächelte mich an und nickte zum Glück.
"Na dann steh mal auf und zieh dich an, ich warte dann unten auf dich, vor dem Hotel."
Ryou nickte und ich verließ das Zimmer.

~~*~*~*~*~*Ryou*~*~*~*~*~*~*~*

Schnell zog ich mich um und lief vor das Hotel, wo Bakura schon auf mich wartete.
"Entschuldige das es etwas länger gedauert hat."
Er lächelte mich an und ich schüttelte den Kopf.
"Ach was, komm lass uns gehen."
Ich folgte ihm, fragte erst gar nicht warum, ich hätte ja doch nie eine Antwort bekommen.
Wir gingen wieder in den Wald, wo wir uns vor einigen Tagen verlaufen hatten.
"Bakura, wo wollen wir den hin?", fragte ich nun doch, von der Neugier übermannt, doch es kam die Antwort die ich erwartet hatte.
"Das wird nicht verraten, du siehst es, wenn wir da sind."
Wir gingen immer weiter und irgendwie kam mir diese Umgebung so bekannt vor.
Nach einiger Zeit blieb Bakura stehen, trat hinter mich und hielt mir die Augen zu.
"So, wir sind da."
Er ging mit mir noch ein Stückchen weiter, ehe er die Hände von meinen Augen nahm.
Als ich sie öffnete standen wir vor dem zugefrorenen See und davor war etwas aufgebaut, was aussah wie ein "Picknick?"
Bakura lächelte und trat an mir vorbei.
"Ja, ein Picknick.
Ich dachte, dir gefiel diese Umgebung so gut, da könnten wir hier ein Picknick machen und auch noch Schlittschuhlaufen. Komm mit."
Bakura nahm meine Hand und zog mich zu dem Picknick.
Ich setzte mich auf die Decke und schaute mir diese Vielfalt von Speisen an, Bakura hatte echt viel mitgenommen, da hatten wir viele verschiedene Früchte, Schokolade, Brötchen und die dazugehörenden Marmeladen und Auflagen, dann noch Pudding und ein paar verschiedene Flaschen an Getränken.
Cola, Fanta, Sprite und einige alkoholische Getränke, eben all dieses Zeug. "Wow! Bakura, da hast du dir ja echt mühe gegeben.
Das ist ja wundervoll, das alles ist nur für uns beide?"
Bakura freute es sichtlich das ich so begeistert war.
"Ja, nur für uns beide, komm lass es dir schmecken."
Ich schaute über die Decke und entschied mich für Weintrauben und etwas von dem Pudding.
Was mich allerdings überraschte war das der Pudding sogar noch etwas warm war.
Ich begann zu Futtern und alles schmeckte richtig lecker.
"Na, hast du Lust etwas Schlittschuh zu laufen?", fragte er mich, nachdem wir zuende gegessen hatten.
Beigeistert stimmte ich dieser Idee zu.
Na gut, wir hatten zwar keine Schlittschuhe, aber dennoch konnte man auf dem Eis prima rutschen.
"Fang mich doch, Kura!", rief ich ihm über denn See zu und das ließ er sich nicht zweimal sagen.
Sofort sprintete er auf mich zu, während ich einfach stehen blieb.
Kurz bevor er mich erricht hatte rutschte ich etwas zur Seite, wodurch Bakura ungebremst zum Ende der Eisfläche rutschte und in den Schnee viel.
"Siehst du, Bakura, das hat man davon sich mit mir anzulegen.", lachte ich und half ihm

hoch, doch er riss mich hinunter mit in den Schnee.
"Ja, Hikari, und merke dir, vertraue nie einem Yami."
Wir sahen uns an und brachen beide in lautes Gelächter aus.
"Na und da machen wir uns Sorgen.", ertönte plötzlich eine Stimme hinter uns.
Erschrocken drehten wir uns beide um und erblickten Malik zusammen mir Mariku, welcher gesprochen hatte.
"Was macht ihr denn hier?", fragte ich sie verwundert.
"Nun ja, " antwortete Mariku, "Malik hatte sich Sorgen um euch gemacht und darum sind wir zusammen losgegangen euch zu Suchen, aber den Weg hätten wir uns echt sparen können."
Mariku grinste uns an, doch Malik war anscheinend böse.
"Ryou, was soll das, denk doch an das was ich dir gesagt habe, es ist besser so. Komm mit, ja?", sagte Malik mit einem sauren Unterton, doch ich schüttelte den Kopf.
"So was würde niemals passieren.
Es ist zwar nett das du dir Sorgen machst, aber ich kann auf mich selbst aufpassen."
Mariku fasste Malik an die Schulter.
"Komm, Malik, lass uns gehen, wir stören hier nur.", Mariku drehte sich um und Malik folgte ihm, nachdem er Bakura einen bösen Blick zugeworfen hatte. "Was ist denn mit denen, Ryou? Und was hat Malik gemeint?"
Ich lächelte ihn etwas unsicher an.
"N- nichts. Er meinte nur... ich solle nicht zu lange draußen sein, ja davor hat er mich gewarnt."
Bakura schaute mich noch kurz misstrauisch an, ehe er nickte.
"Na, wenn du meinst, Ryou."
Wir standen beide auf und liefen noch etwas um den See, doch als es schon dunkler war wurde mir schwindelig und ich setzte mich an den Rand des Sees.
Bakura, welcher das sah, lief sofort besorgt zu mir.
"Ryou, alles in Ordnung, hast du was?"
Glücklich schüttelte ich den Kopf.
"Nein, es ist alles in Ordnung, es ist lieb von dir das du dir solche Sorgen um mich machst."

~~*~*~*~*~*Bakura*~*~*~*~*~*~*~*

"Aber das ist doch selbstverständlich, Ryou."
Ich schaute zu Ryou hinunter, er sah einfach unwiderstehlich aus mit seinen roten Wangen.
//Untersteh dich Bakura! Das ist dein Hikari!//
Ich wandte meinen Blick von Ryou ab, doch nur kurz.
Ich hielt es einfach nicht mehr aus.
"Bakura, alles in Ordnung?"
Ich antwortete nicht, sondern kniete mich zu Ryou.
Ich schaute ihm tief in seine Rehbraunen Augen, ehe ich ihn an den Schultern packte und in den Schnee drückte.
Sanft legte ich, bevor er etwas sagen konnte, meine Lippen auf seine.
Ryou wehrte sich nicht, im Gegenteil, er erwiderte den Kuss sogar gefühlvoll, und schloss seine Augen.
Ohne darum gebeten zu haben drückte ich meine Zunge in seinen Mund, dass er anfing mich wegzudrücken, da ich ihm zu schnell war, ignorierte ich, bemerkte es nicht

einmal.
Ich merkte auch nicht wie er versuchte stark zu sein, doch als ich meine Hand unter seinen Pullover schob fing er plötzlich an zu weinen.
Geschockt ließ ich von ihm ab, merkte erst jetzt was ich getan hatte. "Ryou, es tut mir leid, ich weiß nicht was in mich gefahren ist, ich wollte nicht, also verstehst du es..."
Ryou lächelte mich zu meiner großen Verwunderung an
"Es ist schon gut, ich glaub dir.", sprach er und hörte auf zu weinen.
"Ich weiß es wirklich nicht, Ryou, ich würde dich eigentlich nie küssen wollen, das würde mir nicht mal im Traum einfallen.
Du musst wissen, es ist so, du bist nicht mal mein Typ, also bitte vergiss es."

~~*~*~*~*~*Ryou*~*~*~*~*~*~*~*

"Ist schon gut, ich weiß ja."
Um diese Worte auszusprechen, musste ich mich stark überwinden und es verletzte mich sehr.
Aber ich verstand ihn auch.
Wer hat sich denn bedrängt und eingeengt gefüllt?
Wer hat denn angefangen zu weinen?
ICH!!
Also sollte ich mich nicht wundern, wenn er sich von mir abgewendet hat, mir würde es bestimmt genauso gehen.
Bakura hielt mir seine Hand hin.
"Komm, gehen wir noch etwas beim Picknick essen."
Ich nahm seine Hand und ließ mir aufhelfen.
Zusammen gingen wir wieder zur Picknickdecke und setzten uns darauf.
"Ich habe Durst, Bakura, haben wir denn noch was zum trinken?", fragte ich ihn und schob mir gerade etwas Schokolade in den Mund.
"Nichts mehr außer dem hier, Rotwein.", sagte er und hob eine Flasche hoch. "Na ja, auch wenn ich Alkohol nicht so gut vertrage kannst du mir was davon geben."
Bakura machte die Flasche auf und schenkte mir ein.
Wir tranken nach und nach die Flasche leer, danach packten wir alles zusammen und gingen zurück in das Hotel.
Bakura brachte alles in die Hotelküche, ich wartete vor unserem Zimmer auf ihn.
Meine Entscheidung stand fest, heute würde ich ihm meine Liebe gestehen.
Er kam hoch und öffnete die Tür zu unserem Zimmer, doch bevor er eintreten konnte hielt ich ihn fest, der Alkohol hatte mich doch tatsächlich etwas freizügiger werden lassen, ich war nicht mehr so verklemmt
*ja, ja, der Alk mal wieder ^^*.
"Bakura, ich muss dir was sagen."
Er blieb stehen und schaute mich an.
"Ja, Ryou, was ist denn?"
Ich schaute ihm in die Augen und nahm sämtlichen Mut zusammen.
"Bakura, ich liebe dich."
Er schaute mich verwirrt an.
"Bitte was?", fragte er noch wohl aus Angst sich verhört zu haben.
"Ich liebe dich, mehr als mein Leben, mehr als alles andere auf der Welt.
Ich will dich für immer bei mir haben."

Bakura fing an zu lächeln und nahm mich in den Arm.
"Komm mit, mein Engel. Ich liebe dich auch."
Er küsste mich vor der Tür und ich erwiderte ihn, er war so sanft wie ich es mir immer gewünscht hatte.
Ich war bereit alles mit mir machen zu lassen, so glücklich war ich darüber, dass Bakura mich auch liebte.
Er zog mich langsam in unser Zimmer.
Ich trat die Tür zu, und noch während des Kusses zog Bakura mich in Richtung des Bettes.

-Fortsetzung folgt-

Also, der nächste Teil wird auf wunsch *Lady_Leviathan knuddel* Adult.Aber wenn man das nicht lesen mag sollte man sich das nächste anschauen, ich hab es extra so gemacht das man dieses Kap ruihg auslassen kann^^
Wer es aber doch lesen möchte, aber nicht kann soll ne ENS an mich schiken, ich versende es dann^^ Eure RyouAngel